

NIG Practitioner Modul 3

Die positive Absicht

Ein veränderter Blick auf die Familie und das Kind, das wir einmal waren

Dieses Seminar wendet sich an Therapeut:innen, Berater:innen, Pädagog:innen, Coaches, Mediator:innen und Supervisor:innen, die das Repertoire ihres jeweiligen Arbeits- oder Ausbildungsgebietes durch ein kreatives systemisches Vorgehen bereichern wollen, welches auch im Onlineformat seine Stärken zeigt.

In diesem Seminar schauen wir unter dem Aspekt der „positiven Absicht“, der manchmal in Vergessenheit gerät, auf unsere Herkunftsfamilie und auf das Kind, das wir einmal waren. Darüber hinaus werfen wir einen veränderten Blick auf Probleme in der Gegenwart, indem wir traumatische Erlebnisse aus der Vergangenheit neu bewerten und integrieren.

Die Teilnehmer:innen erlernen den kreativen Umgang mit dieser Art von Aufstellungsarbeit im praktischen Umgang mit zwei verschiedenen NIG Formaten mit dem Titeln:

- Das Familienbild
- Reimprinting

Die Teilnehmer:innen erlernen den kreativen Umgang mit dieser Art von Aufstellungsarbeit im praktischen Umgang mit den beiden genannten NIG Formaten, in denen sie sowohl die Rolle der Begleiter:in als auch die der Klient:in und des Beobachtenden einnehmen. Dadurch sowie durch unterstützende Supervision lässt sich das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen und in die eigene berufliche Arbeitsweise integrieren. Jedes Modul umfasst außerdem theoretisches Hintergrundwissen und eine gründliche methodisch-didaktische Planung und Vermittlung.

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung wird online durchgeführt.

Dieses Seminar wird als Modul 3 einer vierteiligen Fortbildung in NIG (NIG Practitioner) anerkannt, deren Module einzeln buchbar sind.